

A n t w o r t

der Landesregierung

auf die Zusatzfragen der Abgeordneten Güngör (Die Linke) zur Mündlichen Anfrage der Abgeordneten Güngör (Die Linke)
- Drucksache 8/503 -
gemäß § 91 Abs. 4 GO

Modellprojekt „Gesund arbeiten in Thüringen“ – Erkenntnisse, Herausforderungen und Perspektiven für eine nachhaltige betriebliche Gesundheitsförderung

Das **Thüringer Ministerium für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie** hat die in der 10. Plenarsitzung am 6. März 2025 gestellten Zusatzfragen zur Mündlichen Anfrage namens der Landesregierung gemäß § 91 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Thüringer Landtags mit Schreiben vom 12. März 2025 wie folgt beantwortet:

1. Sie haben von dem immer noch hohen Krankheitsniveau von 7.6 Prozent gesprochen, von dem wir wissen, dass ein relevanter Anteil aus psychischen Belastungen entsteht und sie hatten als eine relevante Maßnahme die Gefährdungsbeurteilung benannt: Inwiefern wurden darüber hinaus psychische Belastungen am Arbeitsplatz in Rahmen des Modellprojekts adressiert und welche Maßnahmen können daraus abgeleitet werden?

Antwort:

Arbeitsunfähigkeitstage infolge von psychischen und Verhaltensstörungen im Jahr 2023 lagen deutschlandweit mit 30,3 im Durchschnitt deutlich über den Durchschnitt aller Diagnosegruppen mit 11,2 Tagen (Quelle: Bericht der Bundesregierung über den Stand von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit und über das Unfall- und Berufskrankheitengeschehen in der Bundesrepublik Deutschland – SuGA 2023).

Die Berücksichtigung psychischer Belastung in der Gefährdungsbeurteilung ist gemäß Arbeitsschutzgesetz und verschiedener Arbeitsschutzverordnungen gesetzlich vorgeschrieben. Da u. a. die Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung in den teilnehmenden Betrieben Gegenstand von GAIT ist, ist davon auszugehen, dass die psychische Belastung am Arbeitsplatz damit ebenfalls Gegenstand des Modellprojektes ist. Die im folgenden genannten Maßnahmen zur besseren Berücksichtigung der psychischen Belastung in der Gefährdungsbeurteilung bundesweit und in Thüringen wurden allerdings nicht aus dem Modellprojekt abgeleitet:

- Das Arbeitsprogramm Psyche im Rahmen der 3. Periode der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA) hat sich die weitere Erhöhung des Anteils von Betrieben mit einer auch in Hinblick auf psychische Belastung angemessenen Gefährdungsbeurteilung zum Ziel gesetzt. Weiterhin soll die Aufsicht und Beratung darauf hinwirken, dass Betriebe ihrer gesetzlichen Verpflichtung nachkommen, indem sie Gefährdungen durch psychische Belastung bei der Arbeit mit Hilfe der Gefährdungsbeurteilung systematisch beseitigen oder reduzieren und Arbeit menschengerecht gestalten. Thüringen hat das Arbeitsprogramm Psyche zum Stand vom 31. Dezember 2024 mit 226 Prozent umgesetzt.
- Grundlage für das aufsichtliche Vorgehen ist die GDA-Leitlinie „Beratung und Überwachung bei psychischer Belastung am Arbeitsplatz“.

- In Thüringen ist das Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz (TLV) die zuständige Arbeitsschutzaufsichtsbehörde. Für 2025 ist eine weitere Schwerpunktaktion zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung im Rahmen der Thüringer Aufsichtstätigkeit angedacht.
 - Bei der Arbeitsschutzbehörde stehen gerade bei Kleinst- und Kleinbetrieben die Beratung und Sensibilisierung im Vordergrund. Es werden bspw. Hinweise gegeben, wo sich Betriebe Informationen, Instrumente und Materialien beschaffen können. Es gibt inzwischen ein großes Angebot an niederschwelligen und frei verfügbaren Informationen, Instrumenten und Handlungshilfen für die Durchführung und Unterstützung der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung.
 - Beim Ausschuss für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (ASGA) wurde eine Projektgruppe eingerichtet, die den Auftrag hat eine Arbeitsschutzregel zu erarbeiten, in der die wesentlichen Gestaltungsanforderungen und -maßnahmen zum Schutz vor Gefährdungen durch psychische Belastungen bei der Arbeit konkretisiert werden. Die Projektgruppe hat 2024 ihre Arbeit aufgenommen und soll Ende 2025 einen Regelentwurf vorlegen.
2. Sie hatten bei Frage 3 ausgeführt, dass nicht alle Unternehmen den Mehrwert betrieblicher Gesundheitsförderung erkennen oder erkannt haben: Was plant die Landesregierung hier, um dem entgegenzuwirken?

Antwort:

Die Thüringer Landesregierung setzt sich durch verschiedene Maßnahmen für die weitere Etablierung von BGF in Betrieben ein.

Dazu gehören zum einen Maßnahmen zur Motivation der Unternehmen: An erster Stelle ist hier der Thüringer Arbeitsschutzpreis zu nennen, der alle zwei Jahre durch die Gesundheitsministerin ausgelobt wird. Der nächste Thüringer Arbeitsschutzpreis wird 2026 verliehen; auch Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung können grundsätzlich prämiert werden.

Des Weiteren zählen dazu die verschiedensten Informationsveranstaltungen, die die Thüringer Landesregierung organisiert oder bei denen sie mitwirkt. Als Beispiele sind hier der Thüringer Arbeitsschutztag (nächster Termin 28.08.2025), die Fortbildungsveranstaltungen für Betriebsärzte (nächster Termin 26.03.2025) oder die Betriebsrätekonferenz zu nennen.

Hervorzuheben ist auch die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Netzwerken bzw. die Förderung der Netzwerkarbeit. Dazu wird auf die Anlage verwiesen, die im Auftrag des Thüringer Beirats für Arbeitsschutz erstellt wurde.

Schenk
Ministerin

Anlage*

Endnote:

- * Auf einen Abdruck der Anlage wird verzichtet. Die Anlage steht unter der oben genannten Drucksachenummer elektronisch im Abgeordneteninformationssystem und in der Parlamentsdokumentation unter der Internetadresse www.parldok.thueringer-landtag.de zur Verfügung. Die Fragestellerin, die Fraktionen und die Landtagsbibliothek erhalten je ein Exemplar der Anlage in der Papierfassung.

Anbieter / Projekte	Zielgruppe	Leistungsangebote	Partner	Kontakt/ Link	Bemerkungen
Agethur (Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Thüringen e.V.)	Unterstützung von Einrichtungen, Verbänden, Organisationen bei gesundheitsfördernden und primärpräventiven Aufgaben und Tätigkeiten	Initiierung und Verbreitung von (Modell-) Projekten im Bereich der Gesundheitsförderung Netzwerkaufbau, Qualitätsentwicklung sowie Fortbildung von Multiplikatoren Referenten- und Moderatorentätigkeiten	Mitglieder sind u. a. die Gesundheitsämter Agethur ist in zahlreichen Netzwerken und Gremien vertreten	https://aqethur.de/	Geschäftsstelle der Landesrahmenvereinbarung und Landesgesundheitskonferenz (LGK)
IWT - Institut der Wirtschaft Thüringens GmbH	Angebote zur Unterstützung von Unternehmensleitungen	Bearbeitung konkreter betrieblicher Fragestellungen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen Veranstaltungsangebote		www.iw-thueringen.de http://www.iw-thueringen.de/de/sozialpartner http://www.iw-thueringen.de/de/arbeitsschutz	sozialpartnerschaftliche Prozessbegleitung
Gesund arbeiten in Thüringen (GAIT)	Ärzte Unternehmen aber auch AG, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte, MA-Vertretungen u.a. Interessierte	kostenfreie arbeitsmedizinische Beratung zu diversen Themen (bspw. BGF, BEM, Erste Hilfe im Betrieb, sicherheitstechnische Betreuung, Prävention, arbeitsmedizinische Vorsorge, ...) kostenfreie E-Learning -Angebote über die DGAUM zu arbeitsmedizinischen Themen	Träger: Barmer DGAUM e.V. LÄK Thüringen KVT Aktionsbündnis Arbeitsmedizin bsafb Netzwerk gesunde Arbeit in Thüringen VWT e. V. wissenschaftliche Leitung: IPASUM, FAU und Universitätsmedizin Mainz	https://www.gesund-arbeiten-in-thueringen.de/	arbeitsmedizinisches Modellvorhaben nach dem Präventionsgesetz für 5 Jahre in Thüringen (01.01.17-31.12.2021) - danach Evaluation und Übertragung auf andere Regionen In TH gibt es bereits drei Unternehmensnetzwerke: GAIT-Netzwerks Ostthüringen GAIT-Netzwerk Südthüringen GAIT-Netzwerk Mittelthüringen
Netzwerk gesunde Arbeit in Thüringen	KMU	kostenfreie Beratung zu Themen Gesunder Arbeit Unterstützung bei Suche nach bedarfsgerechten Leistungsangeboten Veranstaltungen zum Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch Thüringer Siegel für Gesunde Arbeit	Förderung: AOK PLUS – „Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen“ ESF (Förderung) GFAW (Förderung) strategische Partner: GFAW, IHK Erfurt, DAK, TK, GAIT, IWT, VWT, Netzwerk IQB-AG, UKT, Barmer, IKKclassic, Agethur, Regionale Servicestelle Betriebliche Gesundheit Vogtlandkreis, medways	http://www.netzwerk-gesundearbeit.eah-jena.de/netzwerk-gesunde-arbeit/	siehe regionale physische BGF-Koordinierungsstelle Thüringen Angebote gelten für Mitglieder im Netzwerk
virtuelle BGF-Koordinierungsstelle	kostenfreie Expertenberatung für Unternehmen	Klärung der Ausgangssituation und Ziele Information zur Umsetzung einer nachhaltigen BGF Beratung zu Unterstützungsmöglichkeiten durch gesetzliche Krankenkassen und andere Partner Handlungsempfehlungen	Krankenkassen in Thüringen gemeinsam mit den Unternehmensorganisationen und den Sozialversicherungsträgern	https://www.bgf-koordinierungsstelle.de/thueringen/netzwerke/	gemäß § 20b SGB V: spätestens zwei Werktage nach Absenden des Kontaktformulars bzw. der Anfrage an die Krankenkasse Ihrer Wahl Rückmeldung und Vereinbarung eines gemeinsamen Termins für ein Beratungsgespräch
Sozialpartnerschaftliche Perspektiven für Thüringen	Sozialpartner im Betrieb	Prozessbegleitung zur Förderung des sozialpartnerschaftlichen Dialogs Veranstaltungsreihen zur Wissenvermittlung Möglichkeit der Zertifizierung mit dem Gütesiegel "Starke Zukunft - demografieorientiertes Unternehmen"	IWT - Institut der Wirtschaft Thüringens GmbH Arbeiten und Leben Thüringen DGB-Bildungswerk Thüringen e. V.	Internetseiten der Veranstalter.	
Arbeiten und Leben Thüringen DGB/VHS	allgemeine und politische Jugend- und Erwachsenenbildung	Wissens- und Kompetenzerwerb, Chancengleichheit und Diversity sowie Gesundheit im Betrieb Gütesiegel „Starke Zukunft“ für sozialpartnerschaftliches Engagement für Gute Arbeit		https://www.arbeitundleben-thueringen.de/	Bildungsangebot richtet sich an alle Interessierten, unabhängig von Beruf, Konfession und Parteizugehörigkeit, insbesondere an Jugendliche, ArbeitnehmerInnen, Arbeitslose, MigrantInnen, SeniorInnen und Frauen

Thüringer Agentur Für Fachkräftegewinnung (ThAFF) - Welcome Center	zentrale Anlaufstelle für alle, die in Thüringen arbeiten und leben möchten für Thüringer Unternehmen, die Unterstützung bei der Fachkräftebindung benötigen	Unterstützung und Beratung zu Themen wie Vereinbarkeit Beruf & Familie Fachkräftegewinnung und Bindung internationale Fachkräfte Unterstützung rund um die Bewerbung Betrieblicher Pflegekoffer Veranstaltungsangebote	ThAFF arbeiten wir mit vielen verschiedenen Institutionen, Beratungsstellen und Projekten in Thüringen und darüber hinaus zusammen.	https://www.thaff-thueringen.de/	Besucheradresse Peterstraße 5 Erfurt Postanschrift Mainzerhofstraße 12 Erfurt 0361 5603-520 thaff@leg-thueringen.de
Projekt Faire Mobilität	Arbeitnehmer*innen aus EU-Mitgliedsstaaten	Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung beruht auf Freiwilligkeit und Angebot von unterschiedlichen Kursen	DGB-Bildungswerk Thüringen e.V.	www.faire-mobilitaet.de DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. Schillerstr. 44, 99096 Erfurt Tel.: 0361 2172712 Fax: 0361 2172727 Mail: faire-mobilitaet@dgb-bildungswerk.de	
Projekt Faire Integration	Zielgruppe: Geflüchtete und Drittstaatsangehörige Arbeitnehmer*innen	kostenlose Anlauf- und Beratungsstelle für Geflüchtete und Drittstaatsangehörige Informationsveranstaltungen zum Thema Arbeitsrecht und Beschäftigungsverhältnisse in den Sprachen Deutsch, Englisch, Farsi, Paschtu, Arabisch, Russisch	DGB-Bildungswerk Thüringen e.V.	www.faire-integration.de DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. Schillerstr. 44, 99096 Erfurt Tel.: 0361 2172716 Fax: 0361 2172727 Mail: faire-integration@dgb-bwt.de	
Thüringer Fachstelle Suchtprävention	Unternehmen	Bietet Informationsmaterial zur Suchtprävention (verschiedene Suchtschwerpunkte) Übersicht Suchtberatungsstellen in Thüringen	Zusammenarbeit mit zahlreichen Netzwerken und Arbeitskreisen in Thüringen	https://thueringer-suchtprevention.info/	
Bundesagentur für Arbeit (BA)-Gesetzliche Krankenversicherung (GKV)-Projekt	Langzeitarbeitslose	Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung beruht auf Freiwilligkeit und Angebot von unterschiedlichen Kursen	fünf Jobcenter/Agenturen (Eichsfeld JC, Jena AA, Jena JC, Gera JC & Ilmkreis JC) AOK PLUS		
Fachverbände (Auswahl)	Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit	Partner für alle Netzwerke zum Gesundheits- und Arbeitsschutz Fortbildungsangebote	Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V., Landesverband Thüringen - VDBW Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit VDSI	Herr Dr. Seidel aus Erfurt post@team-arbeitsmedizin.de https://www.vdbw.de/der-vdbw/landesverbaende/lv-thueringen/ Ing.-Büro für Arbeitssicherheit Mäder GmbH Anette Mäder Fritz-Reuter-Straße 21, 07407 Rudolstadt Telefon: 03672 318 708 E-Mail: info@arbeitssicherheit-maeder.de < mailto:info@arbeitssicherheit-maeder.de > Internet: www.arbeitssicherheit-maeder.de < http://www.arbeitssicherheit-maeder.de/ >	
Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland	Versicherte; Ärzte, Unternehmen	Informationen und Angebote zu den Themen gesunde Beschäftigte, Rente und Altersvorsorge, Sozialabgaben, Medizinische und berufliche Rehabilitation, Prävention, BGM und BEM		www.deutsche-rentenversicherung-mitteldeutschland.de	

Behörden	Aufgaben	Kontakt
Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz als Arbeitsschutzbehörde	Bearbeitung von (auch anonymen) Anzeigen und Beschwerden zum Arbeitsschutz Überwachung und Durchsetzung der Einhaltung der Arbeitsschutzmaßnahmen Beratung der Arbeitgeber bei der Erfüllung ihrer Pflichten zur rechtskonformen Umsetzung von rechtlichen Vorgaben Bearbeitung u. a. von gesetzlich vorgeschriebenen Anzeigen oder Anträgen auf Erteilung einer Genehmigung, Erlaubnis, Feststellung Annahme/Bearbeitung von Stellungnahmeersuchen, Anfragen	TLV, Abteilung Arbeitsschutz mit Regionalinspektionen in Erfurt, Gera, Nordhausen und Suhl https://www.thueringen.de/th7/tlv/arbeitsschutz/
Berufsgenossenschaften / Unfallkassen / DGUV/ SVLFG	Präventionsarbeit in gewerblichen und öffentlichen Betrieben Beratungs- und Schulungsangebote Entschädigung von Versicherten im Versicherungsfall (Arbeits- und Wegeunfälle sowie Berufskrankheiten) sowie Leistungen zur Rehabilitation und Teilhabe am Arbeitsleben	branchenspezifisch https://www.dguv.de/de/wir-ueber-uns/mitglieder/index.jsp
Thüringer Landesverwaltungsamt Integrationsamt	Leistungen an Arbeitgeber nach der Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung Begleitende Hilfe Unterstützung bei der Durchführung von Prävention nach SGB IX	https://www.thueringen.de/th3/tlwa/versorgung_integration/erreichbarkeit/index.aspx

Einrichtung/Service	Angebote	Kontakt/Link
Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin BAUA	Informationen, Berichte, Material und Publikationen zu Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten bei der Arbeit aus Forschung und Praxis sowie zu Gesetzen, Verordnungen und Regelwerken Veranstaltungsangebote zu verschiedenen Arbeitsschutzthemen	https://www.baua.de
Länderausschuss für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik (LASI)	Veröffentlichungen des LASI zu verschiedenen Arbeitsschutzthemen, die als Handlungshilfen genutzt werden können	https://lasi-info.com/publikationen/lasi-veroeffentlichungen/
Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA)	unabhängiges Netzwerk für Unternehmen mit Möglichkeiten eines praxisnahen Austausches und konstruktiver Zusammenarbeit Themenfelder: Führung, Chancengleichheit & Diversity, Gesundheit, Wissen & Kompetenz Angebote der Prozessberatung (für Unternehmen < 250 MA): „unternehmensWert.Mensch“ (Erstberatung kostenfrei, Rest bezuschusst) kostenpflichtiges Audit „Zukunftsfähige Unternehmenskultur“ Angebote von Checks und Handlungshilfen	https://www.unternehmens-wert-mensch.de/startseite/ http://www.inqa-audit.de/ https://www.inqa.de https://www.psyga.info/
Initiative Gesundheit und Arbeit	kostenfreies Informationsmaterial Weiterentwicklung von Präventions- und Interventionsansätzen in Projekten der gesetzlichen Kranken- und Unfallversicherung	https://www.iga-info.de/
KomNet	bundesweit verfügbarer Service aus NRW zu verschiedene Themenbereichen des Arbeitsschutzes kostenfreier Beratungsservice zu Arbeitsschutz und Gesunde Arbeit (Nutzung des bestehenden Frage-Antwort-Pool oder selbst Fragen online an Expertenteam stellen)	www.komnet.nrw.de Initiative des Landesinstituts für Arbeitsgestaltung (LIA.nrw) im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) des Landes NRW
BEM-Kompass	für Arbeitgeber*innen und Arbeitnehmer*innen kostenfreies Informationsmaterial Handlungsleitfäden und Materialien der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation e.V.	https://www.bar-frankfurt.de/themen/arbeitsleben/betriebliches-eingliederungsmanagement.html
Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie (GDA)	Ziel: systematische Verbesserung des Arbeitsschutzes im Betrieb kostenfreies Informationsmaterial / Handlungshilfen und Empfehlungen Unterstützungsangebote und Instrumente für Arbeitgeber*innen und Arbeitnehmer*innen Themen: Organisation, Psyche, Muskel-Skelett-Erkrankungen (MSE) und Arbeitsschutzmanagementsysteme (AMS) Online-Tools: z.B. GDA-ORGACheck	http://www.gda-portal.de/DE/Betriebe/Betriebe_node.html https://www.gda-orgacheck.de/daten/gda/index.htm
Institut DGB-Index Gute Arbeit	Arbeitsberichterstattung zur Förderung der Arbeitsqualität auf der Grundlage von Repräsentativerhebung durch Befragung der Beschäftigten liefert auch auf der betrieblichen Ebene Kennzahlen zur Qualität der Arbeitsbedingungen	https://index-gute-arbeit.dgb.de/
Nationale Präventionskonferenz	nationale Präventionsstrategie Bundesrahmempfehlung	https://www.gkv-spitzenverband.de/krankenversicherung/praevention_selbsthilfe_beratung/praevention_un_d_bgfnpk/nationale_praeventionskonferenz.jsp
Arbeitnehmerkammer Bremen	Beratung für betriebliche Interessenvertretungen u. a. zu Gesundheitsschutz; Digitalisierung der Arbeitswelt Auch im Saarland gibt es eine Arbeitskammer für saarländische Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	www.arbeitnehmerkammer.de